

Carl Spitteler

hat seinen Freunden durch seine im zweiten Oktoberheft des Kunstwarts veröffentlichte neue Dichtung „Pandora“ eine freudige Überraschung bereitet. Dem noch immer nicht genug gewürdigten Dichter in weiteren Kreisen Liebe und Verständnis zu wecken, ist der Zweck der schlichten, von echter Begeisterung getragenen Bekenntnisschrift:

Carl Spitteler. Eine Einführung. Von **Hermann F. Hofmann.**

Br. M 1.50 ord., M 1.10 no., M 1.— bar
Geb. M 2.— „ M 1.50 „ M 1.35 „

Hofmann will in seiner Schrift für die Herrlichkeit von Spittelers Werken Zeugnis ablegen und er tut das in warmer Freude und edlem Enthusiasmus, mit verständigen Inhaltsangaben und geschickt gewählten Proben. (Literar. Echo.)

Viele, die in Spittelers Wunderwelt nicht eingeweiht sind, werden aufhorchen, wenn sie vernehmen, wie der Mann von dieser oft als unverständlich gescholtenen Dichtung spricht.

(J. Fränkel im „Berner Bund“.)

Ich liefere Probeexemplare bis 1. Nov bestellt

bar mit 50% Rabatt.

Ebenso von folgenden Büchern literarischen Inhalts:

Wandern und Wellen. Ein Wegweiser durch die Wanderliteratur. Von **Heinz Marbitz.**

Kart. M 1.— ord., M 0.75 no., M 0.70 bar

Dieses wertvolle, mit vielen Abbildungen aus dem Wanderleben geschmückte Büchlein ist von grossem Interesse für Wandervögel, Pfadfinder, Jugendvereinigungen.

Detlev von Liliencron. Von **Paul Kröger.**

Br. M 1.— ord., M 0.75 no., M 0.70 bar
Geb. M 1.50 „ M 1.10 „ M 1.— „

Der Verfasser setzt in seiner Schrift dem heimgegangenen Dichter ein schlichtes Denkmal.

Roter Bestellzettel.

**Walter Serno, Wanderer-Verlag,
Magdeburg.**

P. P.

Soeben erschien:

„Der Expedient auf der Höhe der Zeit!“

Von **Tölle.**

Für Fabrikanten, Kaufleute, Spediteure, Angestellte, Beamte.

Preis M 3.— ord., M 2.— bar;
Freiexemplare 11/10.

Eine grosse Propaganda ist gemacht.
Hochachtungsvoll

Hamburg 36,
Kaiser Wilhelmstrasse 23/31.

Victor W. Toelle.

Notiz:

Zur Vermeidung von Missverständnissen bitte ich zu bestellen: die Neuigkeit: „Moderne Plastik“ unter dem Stichwort: „Modernplastik“, und den Band „Deutsche Plastik des Mittelalters“ unter dem Stichwort: „Mittelplastik“. Bestellungen, die auf „Deutsche Plastik“ lauten, empfehlen sich nicht. Solche würden übrigens stets durch Expeditionen der „Deutschen Plastik des Mittelalters“ erledigt werden müssen.

Karl Robert Langewiesche

Aus dem Selbstverlage ging in den meinigen über:

Urkundliche Chronik

der

Familien Bartsch

zu

Striegau, Liegnitz, Jauer, Freiburg etc.

unter Berücksichtigung einiger verschwägerter Familien
von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1899.

I. Band

Sprachliche Untersuchungen;
Die engere Familie; Entwicklung unserer Familie; Statistische Betrachtungen; Besitzungen der Familie; Stiftungen etc.
19 Abbildungen und 5 Tafeln.

Bearbeitet

von

**Ewald Th. H.
Bartsch.**

II. Band

Spezielle Genealogie a. Grundlage der Genealog. Tafeln d. Familie Bartsch v. Jahre 1905 fortgeführt bis zum Jahre 1906. 21 Abbildungen u. 2 Handschriftentafeln.

Ferner vom gleichen Verfasser:

Zusätze und Berichtigungen zum I. Bande der Urkundl. Chronik etc.

und

Erinnerungen an den französisch-deutschen Krieg 1870—71

sowie die

Genealogischen Tafeln der Familie Bartsch etc.

Alle Teile zusammen M. 24.— ord., M. 18.— à c. u. bar.

Verlag H. A. Ludwig Degener, Leipzig.

Auf Grund der eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Was geschah vor 100 Jahren?

Merkbüchlein der wichtigsten Ereignisse aus den Jahren 1804—1815
nebst einem Abriss der Geschichte der Befreiungskriege

Von Oberlehrer **Dr. phil. Franz Geppert**

30 S ord., 23 S netto, 20 S bar. 10 Expl. 1 M 70 S.

bis 10. Nov. 10 Probeexempl. für 1 M. 50 Pf. bar

Schaufensterartikel!

**Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick),
Hamburg 36.**